

Zeitschrift:	Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber:	Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band:	13 (1988)
Heft:	1
Rubrik:	Erklärung von Herr Waltisbühl zu seiner Dissertation "Die Bekämpfung des Landstreicher- und Landfahrertums in der Schweiz"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DR. IUR. RUDOLF T. WALTISBÜHL
RECHTS- UND WIRTSCHAFTSKONSULENT

Pfäffikon, den 17.12.87

Stiftung "Naschet Jenische"
zuhanden der Betroffenen
des Hilfswerkes "Kinder der
Landstrasse"
Poststrasse 18
9000 St. Gallen

Erklärung

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich danke Ihnen für Ihre Einladung vom 26.11.87, anlässlich welcher Sie mir Gelegenheit gaben, zu meiner 1943 erschienenen Dissertation "Die Bekämpfung des Landstreicher- und Landfahrertums in der Schweiz" Stellung zu nehmen.

Ich möchte an dieser Stelle in aller Form wiederholen, dass ich mich voll und ganz von den von Ihnen mit Recht beanstandeten Ausführungen distanziere. Ich bedaure und bereue es, auf die aus dem damaligen unheilvollen Zeitgeist resultierende Thematik überhaupt eingetreten zu sein.

Ich hoffe sehr, dass auch die mitverantwortlichen Institutionen und Behörden zu ihrer Verantwortung stehen, die dringend gebotene Wiedergutmachung grosszügig fördern und zur Verständigung beitragen.

Wenn die Betroffenen des Hilfswerkes "Kinder der Landstrasse" mich heute zu verstehen suchen, für mich sogar Verständnis aufbringen oder mir sogar verzeihen können, danke ich Ihnen. Damit verbunden ist mein Hoffen auf eine breite Versöhnung zwischen der jenischen Minderheit und der sesshaften Bevölkerung unseres Landes.

Ich verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Rudolf Waltisbühl